

Manfred G. Schmidt

Das politische System Deutschlands

Institutionen, Willensbildung
und Politikfelder

Verlag C.H.Beck

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 15

**Teil I: Politische Institutionen, Akteure
und Willensbildung 19**

**Kapitel 1: Die Staatsverfassung der
Bundesrepublik Deutschland 19**

1. Ein langer «Weg nach Westen» –
über viele Regimewechsel hinweg 20
2. Alte und neue Pfade der Verfassungspolitik 23
3. Verfassungspolitische Weichenstellungen 26
4. Verfassung und Verfassungswirklichkeit 33
5. Resultate der Staatsverfassung 35
6. Strukturen politischer Herrschaft in der
Bundesrepublik Deutschland 40

Kapitel 2: Wahlrecht und Wahlsystem 43

1. Wahlberechtigung und Wahlalter 43
2. Das Wahlsystem bei Bundestagswahlen 45
3. Wahlsysteme der Länder 50
4. Bewertungen der personalisierten Verhältniswahl 51
5. Wahlrechtsreform? 54

Kapitel 3: Wähler und Wahlverhalten 56

1. Die soziale Zusammensetzung der Wählerschaft 56
2. Wahlbeteiligung 61
3. Die Stimmenverteilung auf die politischen Parteien 63

4. Wählerverhalten: beweglicher als zuvor	66
5. Milieubindungen und Parteiidentifikation	75
6. Bundestags- und Landtagswahlen im Vergleich	79

Kapitel 4: Politische Parteien und Parteiensystem 83

1. Politische Parteien	85
1.1 CDU/CSU	86
1.2 SPD	90
1.3 Die Linke.PDS	92
1.4 Bündnis 90/Die Grünen	94
1.5 FDP	95
2. Parteiensystem	97
2.1 Zahl der Parteien und Fragmentierungsgrad	97
2.2 Koalitionen	97
2.3 Parteimitglieder- und Stammwählerschaft	99
2.4 Konfliktlinien	99
2.5 Trend zum «polarisierten Pluralismus»?	101
2.6 Zwei Parteiensysteme im vereinten Deutschland? . . .	102
2.7 Regierungswechsel	103
3. Policy-Positionen der Parteien	105

Kapitel 5: Interessenverbände und Staat 110

1. Die wohlorganisierte Gesellschaft	111
2. Die Lehre von den «Großen Vier»	113
3. Immer noch die «Großen Vier»?	119
4. Herrschaft der Verbände?	123
5. Teils pluralistische, teils korporatistische Staat- Verbände-Beziehungen – aber kein «Verbändestaat»	128

Kapitel 6: Vom «negativen Parlamentarismus» zum parlamentarischen Regierungssystem 133

1. Ein parlamentarisches Regierungssystem der republikanischen Form – mit Parteiendominanz	133
---	-----

2. Die soziale Zusammensetzung des Deutschen Bundestags	136
3. Die parteipolitische Zusammensetzung des Bundestags...	140
4. Abstimmungsregeln – Parteienpolitik zwischen Mehrheitsdemokratie und Großer Koalition	143
5. Funktionen des Deutschen Bundestages	147
5.1 Wahlfunktion	148
5.2 Gesetzgebung	150
5.3 Kontrollfunktionen	154
5.4 Interessenartikulation und Kommunikation	155
5.5 Oppositionsfunktion	157
6. Das mächtigste Parlament auf dem Kontinent?	159

Kapitel 7: Regieren im «halbsouveränen Staat»:

Struktur, Machtressourcen und politische Zusammensetzung der Exekutive des Bundes	163
1. Die Bundesregierung	163
1.1 Amt und Person der Bundeskanzler	163
1.2 Eine «Kanzlerdemokratie»?	169
2. Der Bundespräsident	176
3. Machtressourcen und Machtbegrenzungen der Bundesregierung	181
3.1 Strukturelle Machtressourcen: Kompetenzen, Teilhabe an den Staatsfinanzen, Verwaltungsführung .	181
3.2 Machtbegrenzungen – warum Alleingänge für Bundesregierungen schwierig sind	185
3.3 Der Staat der vielen Vetospieler und Mitregenten ...	190
4. Bildung, Stabilität und Auflösung von Bundesregierungen	192
5. Die parteipolitische Zusammensetzung der Bundesregierungen	194

Kapitel 8: Regieren im «halbsouveränen Staat»:

Politik im Bundesstaat	196
1. Die Bundesländer	196
2. Mitregent und Vetospieler: der Bundesrat	198
2.1 Mitwirkung der Länder an der Gesetzgebung	202
2.2 Mitwirkung der Länder bei Verwaltung, Wahlen und Krisenmanagement	207
3. Der unitarische Bundesstaat	209
4. Polyzentrismus, Fragmentierung und Politikverflechtung	210
5. Hoher Kooperationsbedarf und Dauerwahlkampf	212
6. Sozialstaatsföderalismus	214
7. Deutschlands Bundesstaat im Vergleich	215
8. Föderalismusreform 2006	216

Kapitel 9: Regieren mit Richtern **220**

1. Verfassungspolitische Grundlagen und Organisation der Judikative	220
2. Die Einrichtungen der Judikative und ihre bundesstaatliche Strukturierung	223
3. Das Bundesverfassungsgericht	224
3.1 Struktur des Karlsruher Gerichts	225
3.2 Die politische Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts	227
3.3 Ein «Richterstaat»?	236
4. Die Judikative zwischen Nationalstaat und Europäischer Union	242
5. Suprematie des Rechts?	243

Kapitel 10: Deutschlands politische Führungsschicht **245**

1. Wer regiert Deutschland?	245
2. Zusammensetzung und Rekrutierung der Führungsschicht	247
2.1 Kontinuitätsbrüche	247

2.2	Rekrutierung von männlichen und weiblichen Führungskräften	249
2.3	Soziale Herkunft – Kontinuität und Diskontinuität .	250
2.4	Professionalisierung	254
3.	Werte, Gruppenzugehörigkeit und Zielvorstellungen . . .	256
3.1	Wertorientierung und Ziele	257
3.2	Parteinähe und Parteimitgliedschaft	258
3.3	Ost-West-Unterschiede	260
3.4	Einstellungen zur Demokratie	261
4.	Verschiebungen im Aufbau der politischen Generationen	262

**Kapitel II: Zwischenbilanz: Deutschlands politische
Institutionen und Willensbildungsstrukturen im Vergleich 267**

1.	Eine entwickelte, fest verwurzelte Demokratie	268
2.	Parlamentarisches Regierungssystem der republikanischen Form mit Kanzlerdominanz	269
3.	Repräsentativdemokratie mit direktdemokratischer Ergänzung überwiegend in den Ländern und Gemeinden	270
4.	Mischung aus Mehrheitsdemokratie und Verhandlungsdemokratie	271
5.	Vielebenensystem	273
6.	Ein gemäßigt polarisiertes Mehrparteiensystem mit zwei Sozialstaatsparteien im Zentrum	274
7.	Hohe Mitregenten- und Vetospielerdichte und weit ausgebaute Konstitutionalisierung der Politik	275
8.	Koexistenz unterschiedlicher Konfliktregelungs- muster	276
9.	Dynamischer politischer Input	277
10.	Input-Output-Stress?	279

Teil II: Politikfelder 281

Kapitel 12: Außenpolitik:

Vorfahrt für Handelsstaat und Zivilmacht 283

1. Außenpolitik im Zeichen des Ost-West-Konflikts und des «Sonderkonflikts» mit der Sowjetunion 288
2. Bilanz der Außenpolitik nach 40 Jahren: die Herausbildung einer «Zivilmacht» 301
3. Rahmenbedingungen und Ressourcen der deutschen Außenpolitik seit 1990 303
4. Eine neue deutsche Außenpolitik nach 1990? 305
5. Parteienwettbewerb und Exekutivdominanz in der Außenpolitik 311

Kapitel 13: Politik mit Zweidrittelmehrheiten:

Änderungen des Grundgesetzes 320

1. Zweidrittelmehrheiten und die Praxis der Grundgesetzänderungen 320
2. Bewertungen der Verfassungsänderungen 325
3. Die Politik der Verfassungsänderungen 327
4. Verfassungsänderungen im internationalen Vergleich 330
5. Zeitverzögerungen und Nicht-Entscheidungen 333

Kapitel 14: Staatsfinanzen 335

1. Wachsende Staatshaushalte: Vom Wiederaufbau zum Wohlfahrtsstaat 336
2. Die Finanzierung der Staatsaufgaben: der verschuldete «Steuer-» und «Sozialabgabenstaat» 340
3. Staatsfinanzen im Bundesstaat 343
4. Deutschlands Staatsfinanzen im internationalen Vergleich 351

5. Determinanten der Staatsquote: Deutschlands Staatsausgaben im historischen und internationalen Vergleich	354
6. Schlussfolgerungen	359

Kapitel 15: Wirtschaftsverfassung und wirtschaftspolitische Ergebnisse

1. Die Wirtschaftsverfassung	363
2. Wirtschaftspolitische Ergebnisse im Spiegel von Arbeitslosigkeit und Inflation	374
2.1 Die relative Anomalie der 1950er Jahre: Wiedergewinnung von Vollbeschäftigung und Preisstabilität unter bürgerlich-liberalen Regierungen	377
2.2 Die relative Anomalie der Jahre 1974–1982: Erfolge bei der Inflationsbekämpfung und Arbeits- losigkeit unter SPD-geführten Bundesregierungen ..	381
2.3 Die Anomalie der Jahre 1998–2005: relative Preisstabilität und hohe Arbeitslosigkeit unter rot-grünen Bundesregierungen	387

Kapitel 16: Sozialpolitik

1. Strukturen des deutschen Sozialstaats zu Beginn des 21. Jahrhunderts	391
2. Entwicklung der Sozialpolitik seit 1949	394
3. Antriebs- und Bremskräfte der Sozialpolitik	407
4. Wirkungen	415

Kapitel 17: Umweltpolitik

1. Der späte Einstieg in die zentralstaatliche Umweltpolitik	418
2. Phasen der neuen Umweltpolitik des Bundes	420
2.1 Die Etablierungsphase: 1969–1973	421

2.2	Die zweite Phase: 1974–1982	424
2.3	Die dritte Phase: 1982–1998	426
2.4	Rot-grüne Umweltpolitik: 1998–2005	430
2.5	Umweltpolitik unter der zweiten Großen Koalition: Kontinuität oder Kurswechsel?	433
3.	Warum die Umweltpolitik viel später als die Sozial- politik institutionalisiert wurde	435
4.	Deutschlands Umweltpolitik im internationalen Vergleich	437
5.	Ungelöste Aufgaben	441

Kapitel 18: Die Politik des mittleren Weges 443

1.	Der «mittlere Weg»	443
2.	Regelwerk und Reproduktionsmechanismen der «Politik des mittleren Weges» vor 1900	445
3.	Leistungsprofile des «mittleren Weges» vor und nach 1990	449
3.1	Fragilere Delegation öffentlicher Aufgaben	451
3.2	Kontinuität des «Steuer-» und «Sozial- abgabenstaates» – mit kleinerem Staatsdienerheer und Nebenfolgen	452
3.3	Ungleichgewicht zwischen Wirtschafts- und Sozialpolitik	455
3.4	Verluste bei der Preisstabilitätspolitik	456
3.5	Höhere Kosten und verminderter Nutzen des Mittelweges	457
4.	Warum weiter auf dem «mittleren Weg»?	458

Teil III: Bilanz 461

Kapitel 19: Leistungen und Mängel der Politik in Deutschland . . 461

1.	Einleitung	461
2.	Leistungen und Defizite: institutionen- und prozessbezogene Messlatten	462

2.1	Vorgaben des Grundgesetzes	462
2.2	Politische Unterstützung	465
2.3	Machtwechsel	466
2.4	Integration der Opposition	468
2.5	Machtaufteilung und Machtfesselung	469
3.	Politikproduktion und Politikresultate	470
3.1	Freiheit, Sicherheit und Wohlfahrt	470
3.2	Zur Problemlösungsfähigkeit der Politik in Deutschland	474
3.3	Fehlerkorrekturfähigkeit und Zukunfts- tauglichkeit	479
3.4	Lernfähigkeit	483
4.	Ungelöste Probleme	485
5.	Fazit	489

	Verzeichnis der zitierten Quellen und Literatur	492
--	---	-----

	Register	542
--	----------	-----

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Wahlbeteiligung und Zweitstimmenverteilung bei den Bundestagswahlen, 1949–2005	65
Tabelle 2:	Wählerverhalten bei der Bundestagswahl 2005	71
Tabelle 3:	Die Mandatsverteilung im Deutschen Bundestag seit 1949	142
Tabelle 4:	Die Bundeskanzlerwahlen seit 1949	168
Tabelle 5:	Die Wahl der Bundespräsidenten seit 1949	178
Tabelle 6:	Die Bundesländer im Vergleich	199
Tabelle 7:	Verfahren des Bundesverfassungsgerichts, Antragsberechtigte und Adressaten	229
Tabelle 8:	Der Generationswandel in der Führungsschicht der Bundesrepublik Deutschland	263